

HSF im Blick



Ausgabe
März 2017

Inhalt

Grußwort	3
Neues Gesetz stärkt Hochschule und Fortbildungszentrum.....	4
Masterstudiengang Public Governance – Start 2016 und neue Ausschreibung 2017.....	5
Meißner Hochschuldialog zum Thema „Die Zukunft des Euro“	7
5. Praxiskonferenz am Fachbereich Allgemeine Verwaltung	8
Der Mann mit der Gitarre... Weihnachtsvorlesung 2016.....	10
Deutsch-Polnische Verwaltungsfachtagung vom 20.-22. Oktober 2016.....	11
Studentenwohnanlage der HSF Meißen wird saniert	13
Fußballteam der HSF Meißen wird Vizemeister	14
Kurznachrichten.....	17
1 Kanzlerwechsel an der HSF Meißen	17
2 Steigende Studentenzahlen an der Hochschule.....	17
3 Tage der offenen Tür sind Dauerbrenner	18
4 Erfolgreiche Absolventen 2016.....	21
5 Eckdaten zu einem berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Allgemeine Verwaltung	22
6 Schule des Deutschen Rechts, Universität Ermland-Masuren in Olsztyn	23
7 Förderverein wirbt um Mitgliederbeteiligung	23
8 Personalnachrichten.....	24
9 Neue Dozenten.....	25
10 Termine der HSF - 2017	27

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser der „FHSV im Blick“...ab dieser Ausgabe „HSF im Blick“... und schon sind wir beim ersten Thema und einem wichtigen Hinweis:

Wir haben ein neues Gesetz und einen neuen Namen: Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen mit Sitz in Meißen; die Kurzbezeichnung lautet künftig „Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum“, die Abkürzung ist „HSF Meißen“. Mit dem neuen Gesetz gibt es zudem einige Veränderungen, über die Sie in diesem Heft nachlesen können.

Dieses Jahr feiern wir unser 25-jähriges Jubiläum. In der Planung ist hierfür eine Festveranstaltung, für die der Ministerpräsident des Freistaates, Stanislaw Tillich, als Redner zugesagt hat. Nach dem Festakt wollen wir im Rahmen eines Kolloquiums über die Zukunft des öffentlichen Dienstes ins Gespräch kommen. Zudem organisieren wir im Spätsommer anlässlich des Jubiläums eine große Hochschulfeier mit allen Kolleginnen und Kollegen.

Es ist uns gelungen, einen weiteren Masterstudiengang an unserer Hochschule zu etablieren. Der Studiengang „Public Governance“ bietet eine interdisziplinäre Managementausbildung verknüpft mit Prozessorientierung bezogen auf die Steuerung öffentlicher Verwaltungen. Faktisch gibt es in der Bundesrepublik bisher nur ein begrenztes Angebot an Studienmöglichkeiten für diese interdisziplinäre Ausrichtung.

Einige Auslandskontakte – vor allem in den osteuropäischen Nachbarstaaten – wurden im letzten Jahr vertieft und interessante Projekte sind mit den Partnern vereinbart.

Dies und weitere interessante Themen finden Sie in dieser Ausgabe der HSF im Blick. Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen.

Herzlichst Ihr



Prof. Dr. Frank Nolden



Prof. Dr. Frank
Nolden

Neues Gesetz stärkt Hochschule und Fortbildungszentrum

Am 26. September 2016 beschloss der Sächsische Landtag das Gesetz zur „Neuordnung des Rechts der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen, Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen“. Mit dem am 19. November 2016 inkraftgetretenen Gesetz wird die Eingliederung der Akademie für öffentliche Verwaltung des Freistaates Sachsen in die Fachhochschule auch in der gesetzlich bestimmten Struktur der Einrichtung abgebildet. In diesem Zusammenhang wurden strukturelle Grundlagen zur Weiterentwicklung der Fachhochschule zu einem Kompetenzzentrum für Aus-, Fort- und Weiterbildung für die sächsische Verwaltung gelegt und weitreichende Anpassungen an das allgemeine Hochschulrecht vorgenommen. Dazu gehören u. a.

die Zulassung anwendungsorientierter Forschung zur Unterstützung der Praxis und Konkretisierung der Rahmenbedingungen für die Wahrnehmung von Forschungsaufgaben, wie z. B. die Einwerbung und eigenständige Bewirtschaftung von Drittmitteln,

die Ermächtigung, berufsbegleitende Masterstudiengänge zu entwickeln und durchzuführen,

die Ermächtigung, Lehraufgaben in Masterstudiengängen und Aufgaben in der anwendungsorientierten Forschung auch in Nebentätigkeit wahrzunehmen,

die Weiterentwicklung des Kuratoriums zu einem Hochschulrat und

die Bildung eines Rektorats, womit die Hochschulleitung als Kollegialorgan neu strukturiert wird.

Dr. Gert Hocke, Referatsleiter Studienangelegenheiten

Masterstudiengang Public Governance – Start 2016 und neue Ausschreibung 2017

Am 12. September 2016 konnte die Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum (HSF Meißen) 28 Studentinnen und Studenten im berufsbegleitenden Masterstudiengang Public Governance begrüßen. In der folgenden Präsenzwoche fanden Einführungslehveranstaltungen zu den Modulen des ersten Semesters statt. Im Rahmen weiterer zehn Präsenzwochenenden wurden in den Lehrveranstaltungen – bezogen auf die in den Modulen zu entwickelnden Handlungskompetenzen – Inhalte vertieft und das im Selbststudium erworbene Wissen kritisch hinterfragt. Zwischenzeitlich erbrachten die Studentinnen und Studenten zu den Modulen im ersten Semester ihre Prüfungsleistungen in Form von zwei Klausuren (Module „Public Management und Governance“ sowie „Rechtliche Grundsätze und Perspektiven öffentlichen Handelns“), einer Seminarleistung – bestehend aus einer Seminararbeit und einer Präsentation (Modul „Angewandte Wirtschaftspolitik“) – sowie einer mündlichen Prüfung (Modul „Digitale Informationsverarbeitung“). Das zweite Semester begann für die Studentinnen und Studenten erneut mit einer Präsenzwoche am 27.02.2017.

Der Masterstudiengang Public Governance befindet sich noch im Akkreditierungsverfahren. Den Akkreditierungsantrag hatte die HSF Meißen bereits im August 2016 bei der Akkreditierungsagentur ACQUIN eingereicht. Der im Verfahren vorgesehene zweitägige Besuch einer Expertenkommission an der HSF Meißen fand am 04. und 05. Januar 2017 statt. Zu dieser Expertenkommission gehörten u. a. drei Professorinnen und Professoren der Hochschule Schmalkalden, der Hochschule Harz und der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen.

Die Expertenkommission hinterfragte die Studiengangskonzeption, die Studierbarkeit und die Bedingungen für das berufsbegleitende Studium im Rahmen der „Vorortbegehung“ sehr intensiv und kritisch. Sie führte dazu Gesprächsrunden mit den Verantwortlichen für die Entwicklung des Studiengangs, mit Lehrenden im Studiengang, mit der Hochschulleitung und mit Studenten im Masterstudiengang durch. Die HSF Meißen erwartet in den nächs-

ten Wochen das Gutachten der Expertengruppe und kann sich dann zu möglichen Kritikpunkten nochmals schriftlich äußern. Voraussichtlich im Mai 2017 entscheidet die Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland über die Verleihung des „Gütesiegels“ für den Masterstudiengang Public Governance.

Im September 2017 sollen erneut 25 Studentinnen und Studenten im berufsbegleitenden Masterstudiengang Public Governance immatrikuliert werden. Die Ausschreibung kann unter www.fhsv.sachsen.de/studium/public-governance abgerufen werden. Hier finden Interessenten auch Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen, zum Studieninhalt, zum Studienablauf, zu den Prüfungen und zu den Studiengebühren. Bewerbungsschluss ist der 11. April 2017.

Dr. Gert Hocke, Referatsleiter Studienangelegenheiten



Meißner Hochschuldialog zum Thema „Die Zukunft des Euro“

Die Vortrags- und Diskussionsreihe des Meißner Hochschuldialogs fand am 23. Januar 2017 zum vierten Mal an der Hochschule Meißen statt. Trotz des winterlichen Wetters konnten ca. 80 Teilnehmer in der Mehrzweckhalle begrüßt werden. Das Thema lautete „Die Zukunft des EURO“, es waren hochkarätige Referenten vertreten: Herr Dr. Temmeyer, Präsident der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Sachsen und Thüringen, sowie Herr Dr. Voß, Thüringer Finanzminister a.D. Beide Referenten beleuchteten unterschiedliche Schwerpunkte. Dr. Hubert Temmeyer stellte die aktuellen Herausforderungen der Europäischen Geldpolitik aus institutioneller Sichtweise der Zentralbanken dar, wohingegen Dr. Wolfgang Voß die Thematik vom politischen Standpunkt aus diskutierte und dabei die Frage stellte, ob der EURO ein Fluch oder Segen für Europa sei. Im Anschluss an die Vorträge entspann sich eine interessante und zum Teil auch konträre Diskussion, in der die Referenten ihre jeweiligen Standpunkte noch einmal verdeutlichen konnten. Es zeigte sich, dass die komplexe Fragestellung nicht an diesem Abend gelöst werden konnte, allerdings war man sich einig, dass allein geldpolitische Maßnahmen nicht ausreichen, um die derzeitigen Unterschiede zwischen den Euroländern zu beseitigen. Darüber hinaus wurde auch deutlich, dass weiterhin Bedarf darin besteht, alternative Lösungsszenarien zu entwickeln.

Prof. Dr. Isabelle Jänchen, Dozentin am Fachbereich Allgemeine Verwaltung



Prof. Dr.
Isabelle Jänchen

5. Praxiskonferenz am Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Der Fachbereich Allgemeine Verwaltung führte am 08.02.2017 an der HSF Meißen die nunmehr 5. Praxiskonferenz seit Einführung des Bachelors im Jahr 2011 durch. Die Konferenz fand dabei erstmals in Kooperation mit dem Fachbereich Sozialverwaltung und Sozialversicherung statt.

Zur Sicherung einer hohen Qualität in den fachtheoretischen und berufspraktischen Semestern in den Bachelor-Studiengängen Allgemeine Verwaltung und Sozialverwaltung arbeiten die HSF und die Ausbildungsbehörden eng zusammen. In den Konferenzen, die in regelmäßigen Zeitabständen stattfinden, wird über aktuelle Themen informiert und die Studienziele sowie -inhalte mit den Bedürfnissen der Verwaltungspraxis abgestimmt. Sie dienen als Grundlage für die Fortentwicklung der Studiengänge im Sinne einer praxisnahen Ausbildung.

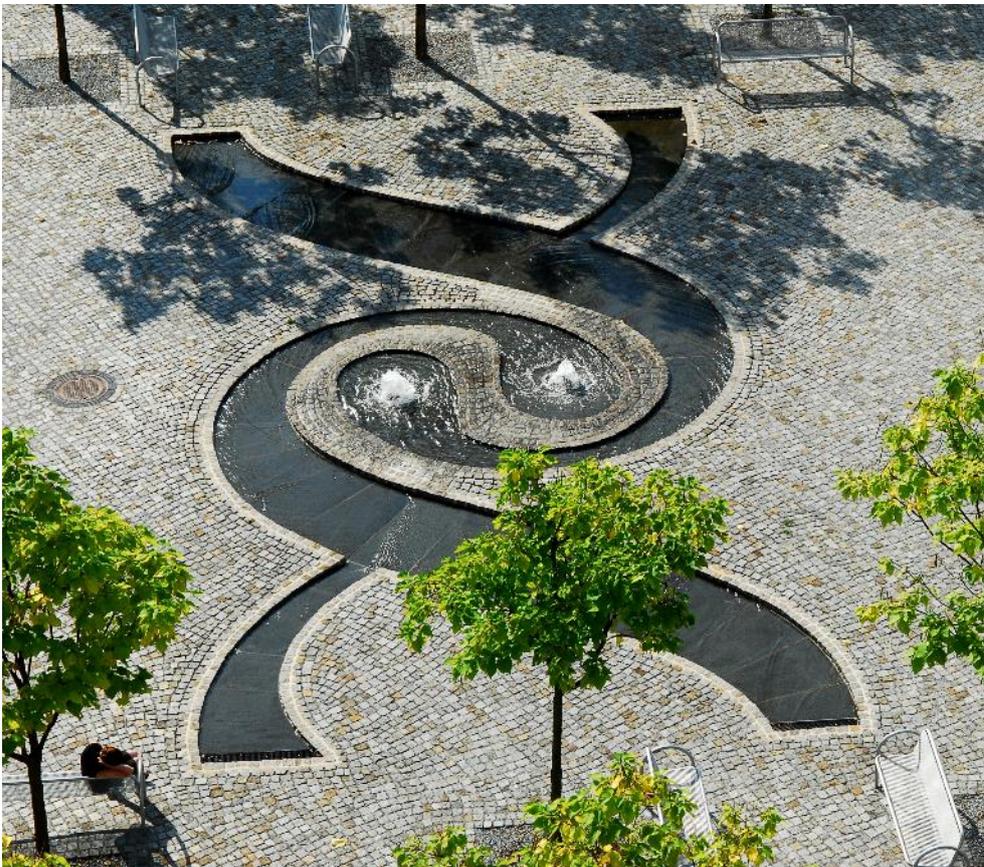
Neben ca. 30 Ausbildungsleitern und Ausbildern aus den kommunalen Einstellungsbehörden, der Landesdirektion Sachsen sowie einem Vertreter des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen konnten wir zur Konferenz auch Vertreter aus dem Sächsischen Staatsministerium des Innern und des Sächsischen Städte- und Gemeindetages begrüßen. Der Kanzler der HSF, Herr Degenkolbe, und Herr Dr. Hocke als Leiter des Prüfungsamtes sowie Herr Janning-Pott als Fachbereichsleiter Sozialverwaltung und Sozialversicherung standen den Gästen ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung.

Gegenstand der Information, der fachlichen Vorträge und Diskussion waren u. a. das neue Hochschulgesetz, die zwischenzeitlich inkraftgetretene Novelle zur Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge an der HSF Meißen, die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung insbesondere der Praxismodule im Bachelor-Studiengang Allgemeine Verwaltung, eine Konzeption für einen berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang sowie die zukünftige Ausgestaltung des zentralen Auswahlverfahrens für die Zulassung von Bewerbern zu einem Studium an der HSF Meißen.

Bei den Beteiligten herrschte Einigkeit darüber, dass auch im nächsten Jahr diese bewährte Veranstaltung durchgeführt werden soll, da sie sowohl für die

Vertreter der Praxis als auch für die Hochschule von großem praktischem Nutzen ist.

Edgar König, Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung



Weihnachtsvorlesung 2016... oder Der Mann mit der Gitarre

Das Jahr 2016 neigte sich bereits dem Ende zu und die Adventszeit stand bevor. Die Idee, für die Studierenden der Fachhochschule eine sogenannte Weihnachtsvorlesung anzubieten, traf bei Kanzler Frank Degenkolbe und Fachbereichsleiter Andreas Janning-Pott auf offene Ohren.

Gemeinsam mit dem Autor und unterstützt durch den Studentenrat sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Firma Dorfner menü fand am 11. 12. 2016 in der Cafeteria erstmals im offiziellen Rahmen eine Weihnachtsvorlesung statt.

Nachdem der Veranstaltungsraum bis auf den letzten freien Platz gefüllt war, präsentierten Herr Janning-Pott, Herr Degenkolbe und der Autor im stimmungsvollen weihnachtlichen Rahmen mit Punsch und Lebkuchen rechtlich anspruchsvolle Sachverhalte und Lebensweisheiten. Wissen, welches mit einem Augenzwinkern sowohl im beruflichen, als auch im privaten Rechtsalltag durchaus nutzbringend angewandt werden kann.

Die Rechtsfragen des internen Dienstbetriebs (Verwaltungsvorschrift Dienstweihnachtsbaum) wurden eingehend erläutert. Die hygienerechtlichen Fragen in einem Forstbetrieb, das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung während ambulanter Operationen, das Strafrecht sowie Schadenersatzpflichten bei vermeintlich mangelhafter Unterbringung während einer Fernreise spielten im Fortgang eine zentrale Rolle.

Ein kurzweiliger Abend endete mit einer überraschenden Gesangseinlage des Kanzlers - dem Mann mit der Gitarre. Spätestens zu diesem Zeitpunkt dürften alle Zuhörer überzeugt gewesen sein: Recht, Verwaltung und Humor sind keine Antagonisten..., im Gegenteil: Recht kann sehr unterhaltsam sein.

Ein gelungener Abend im Resümee, welcher im Jahr 2017 voraussichtlich eine Neuauflage findet. An dieser Stelle sei nochmals allen Mitwirkenden und all denjenigen gedankt, welche durch ihre Unterstützung diesen Abend erst ermöglichten. Ein besonderer Dank an Winfried Hentschel, dem Leiter der Haus-technik, für die technische Unterstützung sei nicht vergessen.

Matthias Thum, Dozent Fachbereich Sozialverwaltung und Sozialversicherung

Deutsch-Polnische Verwaltungsfachtagung vom 20.-22. Oktober 2016

Im Rahmen einer Exkursion machten sich am 20. Oktober 2016 29 Studierende des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung auf den Weg zu einer Tagung in Breslau. Begleitet wurden sie von fünf Dozenten und Professoren aus verschiedenen Fachbereichen der Hochschule Meißen sowie vom Rektor und dem Kanzler der Hochschule.

Mit mehr als 12.000 Studierenden und über 200 Lehrenden ist die Fakultät für Recht, Verwaltung und Ökonomie die größte Fakultät der Universität Breslau und deutlich größer als die Hochschule Meißen – inhaltlich aber gibt es viele Schnittpunkte zwischen beiden Einrichtungen. Aus einem bereits länger bestehenden Kontakt zu Frau Dr. Kusiak-Winter von der Universität Breslau, den sowohl die Hochschule Meißen als auch die Fakultät Recht, Verwaltung und Ökonomie der Universität Breslau intensivieren wollten, entstand so die Idee einer Fachtagung der beiden Hochschulen.

Eine Kooperation zwischen Lehrenden und Forschenden wurde zuerst ins Auge gefasst. Es zeigte sich aber, dass sowohl die polnischen als auch die deutschen Studierenden ebenfalls großes Interesse an einem solchen Austausch hatten. Schnell kam die Idee auf, eine deutsch-polnische Verwaltungstagung zu organisieren, in deren Rahmen sowohl Vorträge und Workshops der Studierenden als auch wissenschaftliche Vorträge von Lehrenden beider Hochschulen stattfinden sollten. Als Termin dafür wurde der 20. – 22. Oktober 2016 gewählt und so verließ am Nachmittag des 20. Oktober ein Reisebus mit neugierigen Studierenden und Lehrenden die Hochschule Meißen gen Breslau.

Nach einem sehr herzlichen Willkommen und ausgiebigen Möglichkeiten zum Kennenlernen der Teilnehmer schon am Abend der Anreise begann am nächsten Morgen der fachliche Teil der Reise. Vorträge zu aktuellen Forschungsschwerpunkten in den Verwaltungswissenschaften beider Länder wurden jeweils paarweise von deutschen und polnischen Wissenschaftlern vorgestellt. Dazwischen hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, über die Vorträge zu diskutieren. Nach einem spannenden wissenschaftlichen Austausch, bei dem auch die Studierenden ihr im Studium erlerntes Wissen mit den jeweiligen Situationen im andern Land vergleichen konnten – was zu spannenden Er-

kenntnissen auf beiden Seiten führte – gab es für die Meißner Gäste eine Stadtführung durch die geschichtsträchtige, beeindruckende Innenstadt und das Univiertel. Dabei kamen auch Informationen über Geschichte und Gegenwart nicht zu kurz, so dass die Führung von allen Teilnehmern als rundum gelungen und sehr informativ empfunden wurde.

Der zweite Teil der Fachtagung wurde von den Studierenden gestaltet. Mit englischen Vorträgen von vier deutschen (Maria Kotzsch, Josefin Schulz, Denny Rückert und Livia Lundershausen) und fünf polnischen Studierenden wurden die territoriale Selbstverwaltung in Polen und Deutschland sowie verschiedene Aspekte öffentlicher Unternehmen in beiden Ländern beleuchtet und in anschließenden Gruppendiskussionen ausführlich analysiert und vorgestellt.

Eine Umfrage unter den deutschen Studierenden, die nach der Exkursion durchgeführt wurde, zeichnete ein deutlich positives Bild der Reise. Alle Teilnehmer gaben an, inhaltlich Neues gelernt zu haben. Zudem würden sie eine solche internationale Exkursion für zukünftige Jahrgänge empfehlen.

Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen, interkulturellen Erfahrungen und neuen Kontakten nehmen die Teilnehmer der Reise vor allem den Eindruck einer überwältigenden Gastfreundschaft unserer polnischen Gastgeber von dieser Reise mit, für die wir uns auch auf diesem Wege ganz herzlich beim Organisationsteam der Universität Breslau bedanken.



Abbildung 1 Interkultureller Studentenaustausch

Dr. Claudia Lubk, nebenamtliche Dozentin Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Studentenwohnanlage der HSF Meißen wird saniert

Abbildung 2 Wohnanlage Meißen Bohnitzsch

Im Zuge der weiterführenden Planungen der Staatsregierung wurde im Mai/Juni 2016 entschieden, die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) in Meißen-Bohnitzsch zu schließen und die Liegenschaft wieder ihrer ursprünglichen Verwendung als Studentenwohnanlage zuzuführen.



Vor dem Hintergrund steigender Studierendenzahlen und dem daraus resultierenden Wohnplatzbedarf wurde in Verantwortung des SIB Dresden II innerhalb kürzester Zeit ein Teil der Wohnplätze saniert und seitens der HSF Meißen möbliert, ausgestattet und zum Bezug vorbereitet. Damit war es zum Studienbeginn 1. September 2016 möglich, 60 der insgesamt 300 Wohnplätze wieder mit Studierenden zu belegen. Die verbleibenden 240 Wohnplätze und Gemeinschaftsbereiche, die Außenanlagen sowie der Rückbau EAE-bedingter Umbauten erfolgt schrittweise mit dem Ziel der bezugsfertigen Realisierung zum 1. September 2017.

Vor dem Hintergrund, dass während des Studienjahres 2016/2017 der Großteil der Studierenden noch in den bis Ende 2017 vom SIB angemieteten städtischen Wohnungen untergebracht ist, besteht nach über 23 Jahren Wohnheimbetrieb nunmehr die Möglichkeit einer komplexen Rekonstruktion und Sanierung. Mit den Baumaßnahmen sollen dabei nicht nur die EAE-bedingten Renovierungs- und Rückbaumaßnahmen durchgeführt werden, sondern vielmehr auch die Modernisierung der Wohn-, Küchen- und Sanitärbereiche, die Fassadensanierung, die Ausstattung mit WLAN und die Neugestaltung der Außenanlagen in Angriff genommen werden. Nach gegenwärtigem Planungsstand stellt der Freistaat Sachsen dafür Haushaltsmittel in Höhe von ca. 3 Millionen EUR zur Verfügung.

Stand: 13. Februar 2017

Frank Roleder, Referatsleiter Allgemeine Verwaltung

Fußballteam der HSF Meißen wird Vizemeister

Am 18. Januar 2017 fanden die von der Landeskonferenz Hochschulsport Sachsen organisierten Sächsischen Hochschulmeisterschaften im Hallenfußball statt. Zu diesem alljährlich in der Leipziger Soccer-World stattfindenden Termin hatten insgesamt 13 Männermannschaften, darunter alle sächsischen Universitäten sowie fast alle Hochschulen und Berufsakademien Sachsens, ihre Teilnahme gemeldet.

Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen zu sechs bzw. sieben Mannschaften ausgespielt. Bereits im ersten Spiel unseres Teams, welches der 7-er Gruppe zugelost worden war, wurde deutlich, dass wir in diesem Jahr eine sehr gute Mannschaft an den Start bringen konnten, die sich aus Studenten der Fachbereiche Sozialverwaltung und Sozialversicherung (FS) sowie Allgemeine Verwaltung (FA) und unserem Kanzler, der spielerisch und läuferisch den Studenten in keiner Weise nachstand, rekrutierte. Schade, dass Kapitän Max Flade kurz vor dem Turnier verletzungsbedingt absagen musste.

Von dem, was dann folgte, hatten wir vor Turnierbeginn nicht einmal zu träumen gewagt.

Es begann mit einem 2:1 Erfolg gegen den späteren Gesamtviertplatzierten HTWK Leipzig. In diesem ersten Spiel konnten wir bereits in der ersten Spielminute in Führung gehen. Im weiteren Turnierverlauf zeigte die gesamte Mannschaft eine überdurchschnittliche Lauf- und Leistungsbereitschaft sowie eine hohe technische Spielkultur. Gepaart mit einer taktischen Disziplin, die in der Gruppe ihresgleichen suchte, gelang es uns, auch alle weiteren Vorrundenspiele zu gewinnen:

- HSF Meißen - HTWK Leipzig 2:1
- HSF Meißen - Berufsakademie Glauchau 4:2
- HSF Meißen - Hochschule Zittau/Görlitz 1:0
- HSF Meißen - TU Dresden 1. 2:0
- HSF Meißen - Berufsakademie Dresden 7:1
- HSF Meißen - Universität Leipzig 2. 4:1.

Im folgenden Halbfinale mussten wir gegen die 2. Mannschaft der TU Dresden antreten. In dem heiß umkämpften Spiel sahen wir schon fast wie der Verlierer aus, konnten aber mit großem Kampfgeist zwei Rückstände ausgleichen, wobei unser Tor zum 2:2 Endstand erst in den Schlussekunden der Partie fiel. Das anschließende 9m-Schießen konnten wir auch dank zweier, von Florian Krost glänzend gehaltener, Strafstöße für uns entscheiden, die Schüsse unserer Schützen trafen ausnahmslos ins Ziel. Damit hatten wir das Finale erreicht!

Im Endspiel mussten wir dann gegen die 1. Mannschaft der Universität Leipzig antreten. Bereits in den ersten Spielminuten zeigte sich, dass wir diesem Team, welches fast zu 100 % aus eingespielten aktiven Landesligaspielern bestand, nur unseren Kampfgeist entgegensetzen konnten. Wenngleich das Endergebnis mit 5:0 nicht dem Spielverlauf entsprach und wir darüber hinaus die eigenen Chancen nicht nutzen konnten, so mussten wir doch anerkennen, dass wir hier der besseren Mannschaft unterlegen waren.

Insgesamt freuen wir uns doch riesig über den Platz auf dem Podest!

Herzlichen Dank an die Mitglieder unseres Teams, die unsere Hochschule so ausgezeichnet vertreten haben und auch auf sportlichem Gebiet gezeigt haben, dass die HSF Meißen für Qualität spricht.

Und hier das erfolgreiche Team:

Budach, Kevin	FS 2016	Degenkolbe, Frank	Kanzler
John, Lukas	FA 2015	Kaiser, Philipp	FS 2016
Krost, Florian	FA 2015	Reichel, Jonathan	FS 2016
Thamm, Edward	FA 2015	Träger, Janis	FS 2016

Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten!

PS.: Ein herzliches Dankeschön an die Einstellungsbehörden (LRA Pirna, Feuerwehr Chemnitz und JVA Torgau) und die Fachbereichsleiter, die die Teilnahme der Mannschaft ermöglicht haben.

Frank Roleder, Referatsleiter Allgemeine Verwaltung und Sportfachbetreuer



Abbildung 3
oben von links: Frank Degenkolbe, Kevin Budach, Jonathan Reichel, Janis Träger,
Frank Roleder
unten von links: Edward Thamm, Florian Krost, Lukas John, Philipp Kaiser

Kurznachrichten

1 Kanzlerwechsel an der HSF Meißen

Abbildung 4 Frank Degenkolbe

Die bisherige Kanzlerin der Hochschule, Ulrike Zirpel, ist zum 01.08.2016 in das Sächsische Staatsministerium des Innern gewechselt. Frank Degenkolbe hat ihre Nachfolge angetreten. Er wurde zum 1. August 2016 vom Sächsischen Staatsministerium des Innern zum Kanzler der HSF Meißen bestellt und wird nun die laufenden Geschäfte der Verwaltung der Fachhochschule führen.



Der 42-jährige Jurist ist seit 2004 beim Freistaat Sachsen beschäftigt und bringt Berufserfahrungen von mehreren Dienstposten aus verschiedenen Behörden des Freistaates mit. Der Beamte war in der Landesdirektion Sachsen vor allem mit Personalangelegenheiten befasst und dort für die Aus- und Fortbildung zuständig. Im Staatsministerium des Innern arbeitete er in der Stabsstelle Asyl als Sachgebietsleiter. Frank Degenkolbe ist verheiratet und hat zwei schulpflichtige Kinder.

2 Steigende Studentenzahlen an der Hochschule

An unserer Hochschule haben wir im Vergleich zu den letzten Jahren im Einstellungsjahr 2016 ca. 20 % mehr Studierende begrüßt, die Zahl der neuen Studenten stieg von 174 im Jahr 2015 auf 203 in 2016. In diesem Jahr werden es nach aktuellem Plan noch einmal 36 % mehr neue Studienplätze werden: 277 junge Leute- vorwiegend Absolventen der Gymnasien und Fachoberschulen- werden im September ihr Studium an den Fachbereichen aufnehmen.

Die von der Sächsischen Staatsregierung geplante Ausbildungsoffensive wird in den kommenden Jahren Einfluss auf die Studentenzahlen an der Hochschule Meißen haben. Konkrete Zahlen hierzu werden voraussichtlich erst disku-

tiert, nachdem die von der Staatskanzlei ins Leben gerufene Personalkommission am 31. März 2017 ihr Konzept zur Ausbildungsoffensive vorgelegt hat.

Die Entscheidungen dazu fallen dann im Landtag. Wir rechnen mit weiter steigenden Studentenzahlen und hoffen auf entsprechende Personalausstattung und auf die Möglichkeit, den Campus entsprechend dem Bedarf zu erweitern.

Christine Skokan, Leiterin zentrales Auswahlverfahren

3 Tage der offenen Tür sind Dauerbrenner

Das Interesse an den Tagen der offenen Tür ist bei den Besuchern ungebrochen. An beiden Tagen (regelmäßig Januar und September) konnten die Organisatoren wieder einen Besucherrekord verzeichnen. Die meisten Interessenten informierten sich bei der Studienmesse der Fachbereiche, Einstellungsbehörden, der Geschäftsstelle des Auswahlausschusses sowie der Wohnheimverwaltung in der Veranstaltungshalle. Großes Interesse galt auch den Führungen über den Campus sowie den Einzelveranstaltungen der Fachbereiche. Diese wurden hauptsächlich von Bewerbern besucht, die bereits mit konkreten Fragen zu den Studiengängen an die Fachhochschule gekommen waren.

Da beide Tage der offenen Tür vor bzw. im Auswahlverfahren datiert sind, wurden naturgemäß die Infoveranstaltungen zum zentralen Auswahlverfahren stark frequentiert. Viele Bewerber nutzten die Gelegenheit, Fragen zum schriftlichen Test oder auch zum mündlichen Verfahren zu stellen, welches Anfang des Jahres für erfolgreiche Bewerber ansteht.

Die nächsten Tage der offenen Tür sind bereits in Planung. So wird der nächste „hochschuleigene“ Tag der offenen Tür am Samstag, dem 16. September 2017, stattfinden. Darüber hinaus beteiligt sich die Hochschule Meißen jedes Jahr am sachsenweiten Tag der offenen Tür an Hochschulen, der regelmäßig am 2. Donnerstag im Januar organisiert wird.

Nähere Informationen dazu gibt es unter www.fhsv.sachsen.de

Christine Skokan, Leiterin zentrales Auswahlverfahren

Einige Einblicke:



Abbildung 5 Studienmesse



Abbildung 6 Studienmesse



Abbildung 7 Studienmesse



Abbildung 8 Beratung am Stand der Studenten



Abbildung 9 Infoveranstaltung zum Auswahlverfahren

4 Erfolgreiche Absolventen 2016

Im Zeitraum von August bis November 2016 schlossen insgesamt 158 Studenten ihr Studium an der HSF Meißen erfolgreich ab (Studiengang Allgemeine Verwaltung 69 Absolventen; Studiengang Steuerverwaltung 40 Absolventen; Studiengang Rechtspflege 23 Absolventen; Studiengang Sozialverwaltung 12 Absolventen; Studiengang Sozialversicherung 14 Absolventen). Jeder fünfte Absolvent erreichte das Prädikat „gut“. Die Durchfallquote betrug studien-gangübergreifend rund 9 Prozent.

Insgesamt 148 Absolventen wurden unmittelbar nach Studienabschluss vom Freistaat Sachsen, von sächsischen Kommunen, von Behörden des Bundes und anderer Bundesländer sowie von der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland überwiegend in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen bzw. in ein Beamtenverhältnis berufen. Weitere drei Absolventen vollzogen ihren Berufseinstieg bei anderen Arbeitgebern außerhalb des öffentlichen Dienstes. Von sieben Absolventen liegen der Fachhochschule keine Informationen zu ihrem beruflichen Status vor.

Dr. Gert Hocke, Referatsleiter Studienangelegenheiten

5 Eckdaten zu einem berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Allgemeine Verwaltung

Die demografischen Herausforderungen einer an Intensität gewinnenden altersbedingten Fluktuation stellt die öffentliche Verwaltung im Freistaat Sachsen in absehbarer Zeit vor die Aufgabe, in zunehmendem Maße geeignete Mitarbeiter innerbehördlich weiterzubilden und zu fördern. Dies gilt auch für die Gruppe der Beamten der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsebene und vergleichbare Tarifbeschäftigte, die ein behördeninternes Reservoir für die Ergänzung des vormals gehobenen Dienstes bilden.

In diesem Zusammenhang regten die Kommunalen Spitzenverbände - unterstützt durch die Stadt Leipzig - an, die Einführung eines berufsbegleitenden Bachelor-Studienganges Allgemeine Verwaltung an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum (HSF Meißen) zu prüfen.

Im Dezember 2016 übergab die HSF Meißen dem Sächsischen Staatsministerium des Innern (SMI) mögliche Eckpunkte für einen 6-semesterigen berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Allgemeine Verwaltung. Dieser Studiengang soll mit dem Erwerb des akademischen Grades „Bachelor of Laws“ (LL.B.) und der Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsebene abgeschlossen werden. Deshalb sollen in den Theorie- und Praxismodulen dieselben Studieninhalte und Prüfungen wie im grundständigen Vollzeitstudiengang vermittelt bzw. durchgeführt werden. Die Zulassungsvoraussetzungen für den berufsbegleitenden Studiengang sind so ausgestaltet, dass beruflich erfahrene, motivierte und von ihren Arbeitgebern bzw. Dienstherrn geförderte Beschäftigte eine Zulassung zum Studium erreichen können.

In jedem Semester werden Lehrveranstaltungen in zwei Präsenzwochen und acht Präsenzwochenenden angeboten. Etwa die Hälfte der Studieninhalte ist im Selbststudium zu erarbeiten. Berufspraktische Module werden in der Regel in der eigenen Behörde durchgeführt.

Im Januar 2017 leitete das SMI das Eckpunktepapier der HSF Meißen an die kommunalen Spitzenverbände mit der Bitte weiter, in der Kommunalverwaltung des Freistaates Sachsen den Bedarf für ein berufsbegleitendes Studienangebot zu ermitteln. Die Ergebnisse der Bedarfsermittlung werden voraussichtlich im Mai vorliegen.

Dr. Gert Hocke, Referatsleiter Studienangelegenheiten

6 Schule des Deutschen Rechts, Universität Ermland-Masuren in Olsztyn

Mit der Fakultät für Recht und Verwaltung an der Universität Ermland-Masuren in Olsztyn (Allenstein) verbindet die Hochschule Meißen eine langjährige Zusammenarbeit. Mit Studentenseminaren und den gemeinsamen Sommerfakultäten hat sich ein wissenschaftlicher Austausch entwickelt.

Nach einem Besuch von Rektor Prof. Dr. Frank Nolden und Fachbereichsleiter Steuer- und Staatsfinanzverwaltung Prof. Fritz Lang in Olsztyn im Frühjahr 2015 und sich daraus ergebenden gemeinsamen Projekten erreichte die Hochschule Meißen in 2016 die Anfrage, ob Dozenten der Hochschule bereit seien, eine „Schule des Deutschen Rechts“ für Studierende der Universität in Olsztyn gemeinsam mit polnischen Dozenten zu gestalten.

Prof. Dr. Frank Nolden, Prof. Fritz Lang, Dr. Pierré Frotscher, Fachbereich Steuer- und Staatsfinanzverwaltung, Anke Galle und Matthias Thum, Fachbereich Sozialverwaltung und Sozialversicherung, fanden sich bereit für ein solches Vorhaben und werden im Sommersemester 2017 in zwei- bis viertägigen Blockveranstaltungen Einblicke in das deutsche Finanz-, (Umsatz) Steuer-, Wirtschafts-, Straf- und Sozialrecht geben.

Dr. Claudia Lubk, nebenamtliche Dozentin Fachbereich Allgemeine Verwaltung

7 Förderverein wirbt um Mitgliederbeteiligung

In der letzten Mitgliederversammlung konnte der Vereinsvorstand eine erfreuliche Steigerung der Mitgliederzahl feststellen. Der Verein hat aktuell 175 Mitglieder. Im letzten Jahr hat der Verein wiederum satzungsgemäß Studienfahrten, Hochschulveranstaltungen und den Meißner Hochschultag finanziell unterstützt. Darüber hinaus gab es zwei Ausstellungen von Künstlern aus der Meißner Region. Nach dem Bericht des Schatzmeisters konnte im letzten Haushaltsjahr ein Einnahmeüberschuss erzielt werden.



Autor:
Werner Schnabel

Die Mitgliederversammlung beschloss, den Namen "Verein der Freunde und Förderer der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen e. V." beizubehalten, auch wenn Hochschule und Fortbildungszentrum per Gesetz einen neuen Namen erhalten. Der Vereinsname sei historisch bedingt. Der Vereinsvorstand wünscht sich Anregungen und Aktivitäten aus den Reihen der Mitglieder, um den Verein vor allem für Studierende noch attraktiver zu machen. Angeregt wurde zum Beispiel, ein Open-Air-Konzert zu organisieren. Mal sehen, ob wir das hinkriegen...

8 Personalnachrichten

- Kanzlerin Ulrike Zirpel wurde mit Wirkung vom 01.08.2016 an das SMI versetzt; als Nachfolger begann Frank Degenkolbe ab 01.08.2016 seine Tätigkeit an der Fachhochschule.
- Fachbereichsleiter (FBL) Jörg Schmitt trat ab dem 16.10.2016 in den Ruhestand, als neuer FBL am Fachbereich Allgemeine Verwaltung wurde Edgar König mit Wirkung vom 17.10.2016 und Prof. Dr. Manfred Schleer zum stellvertretenden FBL bestellt.
- Es erfolgte die Versetzung und Ernennung von FBL'in Anne-Kristin Franke zur Richterin am Oberlandesgericht Dresden und gleichzeitige Abordnung an den Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen mit Wirkung vom 01.09.2016; Dr. Heiko Gojowczyk wurde als Fachbereichsleiter und Dr. Peggy Gänßler zur stellv. Fachbereichsleiterin am Fachbereich Rechtspflege bestellt.
- Fritz Lang kehrte aus der Rotation zurück und ist seit dem 01.09.2016 wieder als Fachbereichsleiter am Fachbereich Steuer- und Staatsfinanzverwaltung tätig; er wurde Wirkung vom 21.09.2016 zum Professor der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen, Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen bestellt.

9 Neue Dozenten

Stephanie Müller (Fachbereich Rechtspflege)

Zur Person:

geboren 1986	in Grimma ledig, keine Kinder
2005 - 2008	Studium an der FHSV Meißen (Studiengang Rechtspflege)
2008 - 2016	Rechtspflegerin am Amtsgericht in Grimma, zuletzt Gruppenleiterin der Nachlass- und Strafabteilung
2011 - 2016	nebenamtliche Dozentin an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum sowie am Ausbil- dungszentrum Bobritzsch
seit 1. Januar 2017	hauptamtliche Dozentin an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Wie beschreiben Sie Freunden Ihre Aufgabe an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum?

- Ich motiviere und begleite junge Menschen auf ihrem Weg der Erkenntnis zum Leben mit dem Abstraktionsprinzip.

Was darf auf Ihrem Schreibtisch niemals fehlen?

- Platz für Kreativität.

Ihr Lieblings-Fachbuch?

- Mein Examens-Palandt 68. Auflage ;)

Was schätzen Sie bei Kollegen am meisten?

- Integrität.

Welches Bildungserlebnis ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

- Erstes Semester - erste Vorlesung - Prof. Flik - einprägsam.



Stephanie Müller



Hans-Thilo
Becker

Worüber haben Sie zuletzt herzlich gelacht?

- Über ein Video bei youtube... es waren keine Katzen beteiligt.

Womit beschäftigen Sie sich am liebsten?

- Reisen - ich mag es neue Orte und Menschen kennenzulernen. Meine letzten Reiseziele waren Spitzbergen, Australien und Brandenburg.

Was ist Ihr Lebensmotto?

- Legt man dir Steine in den Weg, entscheidest du selbst, was du daraus machst: Mauern oder Brücken.

Hans-Thilo Becker (Fachbereich Allgemeine Verwaltung)

Zur Person:

geboren 1963	in Nienburg/Weser verheiratet, 2 Kinder
1984 - 1990	Studium der Rechtswissenschaften, Würzburg, Frankfurt/M
1991 - 1994	Referendariat, Frankfurt/M
03 - 10/1994	Rechtsanwalt, Frankfurt/M.
11/1994 - 11/2003	Regierungspräsidium Dresden
12/2003 - 11/2005	SMWA
12/2005 - 02/2007	Regierungspräsidium Dresden
03/2007 - 02/2009	Sächsischer Landtag
03/2009 - 12/2013	Landesdirektion
2014	SMJus
01/2015 - 01/2017	Landesdirektion
seit März 1998	an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum als nebenamtlicher Dozent und seit Februar 2017 als hauptamtlicher Dozent tätig

Wie beschreiben Sie Freunden Ihre Aufgabe an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum?

- Als äußerst abwechslungsreiche Tätigkeit mit ständigen Herausforderungen

Was darf auf Ihrem Schreibtisch niemals fehlen?

- Eine Wasserflasche

Was schätzen Sie bei Kollegen am meisten?

- Ihre Kollegialität und Ihren Humor

Welches Bildungserlebnis ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

- Reisen nach Rom, Florenz, Venedig, Paris.....

Worüber haben Sie zuletzt herzlich gelacht?

- Über Fawlty Towers (brit. Serie) und die Aussage meines jüngsten Sohnes (17 J.), ich sehe aus wie ein typischer FDP-Wähler (Jeans, Sakko ohne Krawatte)

Womit beschäftigen Sie sich am liebsten?

- Reisen und deren Planung, Musik, Literatur, Theater...

Was ist Ihr Lebensmotto?

- Träume nicht Dein Leben, lebe Deinen Traum

10 Termine der HSF – 2017

A) Veranstaltungen:

Tag der offenen Tür

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

16. September 2017, 09:00 bis 14:00 Uhr,

Herbert-Böhme-Straße 11

Europäischer Vormittag

17. Mai 2017, 09:45 bis 13:00 Uhr,
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, Mehrzweckhalle,
Herbert-Böhme-Straße 11

Podiumsdiskussion mit Herrn BM Dr. de Maizière zum Thema
„Zukunft des öffentlichen Dienstes – Perspektiven für die Jugend“

19. Juni 2017, 08:30 bis 10:30 Uhr,
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum; Hörsaal
Herbert-Böhme-Straße 11

Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen der HSF

6. November 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr,
Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, Mehrzweckhalle,
Herbert-Böhme-Straße 11

B) Studienberatung

Bei folgenden Messen und Infoveranstaltungen stehen unsere Kolleginnen und Kollegen von der Studienberatung als Ansprechpartner für Interessenten zur Verfügung:

Messe „Vocatum“ in Dresden

09. Mai – 10. Mai 2017, 08:30 bis 14:45 Uhr,
Flughafen Dresden, Flughafenstraße , 01109 Dresden

Hochschultag „Special Studium 2017“

17. Mai 2017, 14:30 bis 18:00 Uhr,
Agentur für Arbeit Riesa, BiZ,
Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 01587 Riesa

Hochschultag

20. Mai 2017, 09:30 bis 12:00 Uhr,
Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz, BiZ,
Paulus-Jenisius-Straße 43, 09454 Annaberg-Buchholz

Hochschultag

15. Juni 2017
Europäisches Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 25, 08393 Meerane

Messe „horizon“ in Leipzig

02./03. September 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr,
Congress-Center Leipzig (CCL)/Leipziger Messe,
Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig

Studieninformationstag

14. November 2017, 10:00 bis 14:30 Uhr,
Berufliches Schulzentrum „Konrad Zuse“ Hoyerswerda
Käthe-Kollwitz-Straße 5, 02977 Hoyerswerda



Herausgeber:

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Der Rektor

Redaktion:

Christine Skokan

Gestaltung und Satz:

H. I. Schimek

isline Coaching, Design & Development

Druck:

Druckerei der HSF Meißen

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei der

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum

Pressestelle

Herbert-Böhme-Straße 11

01662 Meißen

Telefon: +49 3521 473644

E-Mail: pressestelle@hsf.sachsen.de

www.hsf.sachsen.de